

methode mit dem Decocto gemeiniglich pflegen gebrauchet zu werden, habe ich jederzeit angemerket, daß das Austreiben des Schweißes nach der Speichel-Cur glücklich vor sich gehe.

LIII.

Wann aber die Feuchtigkeiten des Leibes vorher durch das Guajac-Wasser so viel aufgelöset worden, als zu dieser Cur gehöret, als dann hat die durch den Mercurium erweckte Speichel-Cur nichts sonderliches Gutes ausgerichtet, wie er dann unerachtet er in der größten quantität eingegeben, oder durchs Reiben in den Leib getrieben worden, gar keinen Speichel-Fluß erwecket hat, darum bin ich auf die Gedancken gekommen, weil ich vorgedachtes zu verschiedenen mahlen wahrgenommen habe, daß das Quecksilber auf die ganz verdünnete Feuchtigkeiten des Leibes fast gar nicht würcke; sondern ohne Hinderniß hindurch und wie drum heraus komme, das Blut aber nicht angreiffe: Dann (wie ich jetzt gedacht habe) in dem Quecksilber ist nichts schädliches.

LIV.

Diß ist nun dasjenige, so ich bey dieser Gelegenheit von oft-erwehnter Seuche schreiben  
E
wols